

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

«Mutter und Kind». (Loepthien-Verlag, Meiringen; für die Herausgabe zeichnet Helene Wyß-Loepthien, Preis Fr. 2.40.)

Bekannte Pädagogen und Ärzte schreiben über Erziehungsprobleme und medizinische Fragen. Eingestreut sind kleine Betrachtungen und gut ausgewählte Gedichte.

Zum 50. Male erscheint, herausgegeben von Dr. Adolf Maurer, der *Zwingli-Kalender*, der sich vor allem an reformierte Leser wendet. Auch dieses Jahrbuch bringt eine Fülle von guten besinnlichen Aufsätzen und zahlreiche Erzählungen und Gedichte. (Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, Preis Fr. 2.50.)

## Mitteilungen

*Neue Bücher bei Flamberg.* Der beiliegende Prospekt trägt diesen Titel. Der bekannte Verlag Flamberg (Zürich und Stuttgart) möchte die Leserinnen mit den Neuerscheinungen dieses Herbstes bekannt machen. Eine kurze Besprechung des neuen Buches unserer Kollegin Ruth Blum findet sich auf Seite 236.

Leider hat sich beim Umsetzen des Inserates «woll-tip» «tout laine», in welchem das Internationale Woll-Sekretariat auf das zur Verfügung stehende Schulungsmaterial hinweist, ein Druckfehler eingeschlichen. (4. Umschlagseite, Nr. 7/8.) Der Preis für die Wollmuster-Kartellen beträgt Fr. 98.— (nicht Fr. 58.—).

*Dokumentation über «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz.* Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung (SAJM) hat eine Zusammenstellung vervielfältigt über die ihr bekannten «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz. 16 864 Schüler wurden mit der Erhebung erfaßt. Sie gibt Auskunft über Schülerzahlen, deren Verteilung auf die einzelnen Instrumente, Schulgelder und Honorare, Organisationsform, Unterstützung durch Gemeinden und Staat, Lehrer- und Musikeror-

ganisationen, Ortsgruppen, Musikschulen, Schulverwaltungen. Interessierte Einzelpersonen können das Dokument zur Einsicht verlangen (Lesefrist zwei Wochen). Wer zusätzlich auch noch die Mappe mit Schulordnungen, Werbeprospekten, Jahresberichten usw. erhalten möchte, muß dies bei der Bestellung ausdrücklich vermerken. — Interessenten wenden sich an: Dr. h. c. Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, 8006 Zürich.

Das *Dänische Institut* stellt den Schulen verschiedene Prospekte, vor allem einen sehr ansprechend gestalteten Bilderbogen zur Verfügung. Derselbe kann für die ganze Klasse in der benötigten Anzahl kostenlos beim Dänischen Institut, Tödistr. 9, 8002 Zürich, bezogen werden.

Über 2000 Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr für den *freiwilligen Sozialdienst* der Aktion 7 gemeldet, welcher von rund 30 Organisationen getragen wird und Arbeitslager, Nachbarnhilfe und Spitaldienst organisiert.

### *Eine Lanze für die Handschrift*

Man sollte wieder mehr von Hand schreiben. Man sollte seine Handschrift pflegen, wieder mehr Briefe schreiben, anstatt einfach zum Telefon zu greifen. Ein handge-

# Mit dem WAT automatisch schöner schreiben!

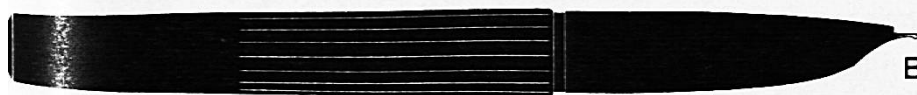


## Machen Sie den Heft-Test

Lassen Sie die Schüler Ihrer Klasse 14 Tage lang mit verschiedenen Füllhaltermarken schreiben. (Wir stellen Ihnen die WAT-Füllhalter für diesen Test unverbindlich zur Verfügung.) Vergleichen Sie dann die Hefte der einzelnen Gruppen: Sie werden es selbst erleben, dass die WAT-Hefte in bezug auf Sauberkeit, schöne Schrift, ja sogar in bezug auf Fortschritte im Schreiben weit über dem Durchschnitt stehen!

Mit dem WAT sind saubere Hefte ein Kinderspiel. Denn der WAT kann dank seiner revolutionären Kapillarpatrone *überhaupt nicht klecksen!* Auch wenn der Schüler mitten im Buchstaben auf der Federspitze ausruht.

*Der WAT ist immer schreibbereit, für mehr als 40 Heftesteiten, ohne Nachfüllen. Die speziell für den WAT und seine Kapillarpatrone geschaffene Tinte «Waterman 88 bleu floride» oxydiert nicht und trocknet sehr rasch, so dass das Schmieren während der Arbeit kaum mehr möglich ist. Das ist vor allem bei Linkshändern wichtig!*



Blaues Modell zu nur Fr. 12.50

**Machen Sie unbedingt den Heft-Test mit dem WAT, bevor Sie sich für irgendeinen Füllhalter entscheiden. Es lohnt sich, für Sie und Ihre Schüler!**

WAT, der einzige klecks-sichere Schülerfüllhalter mit Kapillarpatrone!

JiF AG Waterman  
Badenerstrasse 404  
8004 Zürich  
Tel. 051/52 12 80

K

# Wat

von **Waterman**

schriebener Brief wirkt freundlich und persönlich, er vermittelt mehr von uns selbst, als es ein Geplauder durch den Draht vermag. Ein Brief wird wieder und wieder gelesen, und der Empfänger kann sich durch die auf dem Papier formulierten Gedanken ein abgerundetes Bild des Briefschreibers machen: er vermag sogar zwischen den Zeilen zu lesen!

Wer seine Handschrift pflegt, weiß, daß eine gute Feder wichtigste Voraussetzung ist für ein gefälliges Schriftbild. Denn die Schrift ist ja Ausdruck der Persönlichkeit, des Charakters.

Die Firma Waterman hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Lanze für die Handschrift, für die ziemlich aus der Mode gekommene Gewohnheit des Briefschreibens zu brechen: sie plädiert in eindrucklichen, ganz-

seitigen Inseraten dafür und unterstützt damit direkt auch den Lehrer und den Schreibunterricht in der Schule. Denn die persönliche Schrift wird ja schon in den ersten Schuljahren geformt, und der Lehrer kann seinen Schülern die Freude am Schreiben, an einer schönen Handschrift schon früh vermitteln.

Daß die sorgfältige Wahl von Halter und Feder einen großen Einfluß auf die Schrift hat, weiß der Lehrer am besten. Auch sind die neuartigen Füllsysteme, wie zum Beispiel die Kapillarpatrone, für Kinder geradezu ideal, weil sie das Klecksen und häßliche Schmierer verhindern. Die allgemeine Kampagne zur Förderung der Handschrift kommt deshalb sicher auch den Lehrern und damit ihren Schülern zugute. (Einges.)

## Kurse

Die 25. *Heinrich Schütz-Singwoche* unter der Leitung von Walter Tappolet mit Werken von Schütz, Scheidt, Bach, Buxtehude, Burkhard, Studer u. a. findet vom 8. bis 14. Oktober im «Chuderhüsli» ob Röthenbach im Emmental statt. Nähere Auskunft bei Tappolet, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

Vom 7.—15. Oktober werden Alfred und Klara Stern ihre 35. *Schweizer-Sing- und Spielwoche* in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel bei Seengen am Hallwilersee durchführen. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Nägelistr. 12, 8044 Zürich).

Das Volksbildungsheim Herzberg macht auf die folgenden Kurse aufmerksam: 1.—7. Oktober: *Arbeitswoche für junge Leute* (über 17jährig); 8.—14. Oktober: *Werken und Musizieren* (Kosten Fr. 100.—, ohne Material); 15.—21. Oktober: *Leben-*

*dige Familie*. Auskunft und Anmeldung bei Helga und Sammi Wieser-Nielsen, Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp.

Die *Stiftung Lucerna* führt vom 16.—20. Oktober ihren 41. Ferienkurs in Luzern durch. Thema: *Aus dem Kulturleben Luzerns*. Kosten Fr. 20.—. Anmeldung: Stiftung Lucerna, Kursaktuariat Dr. M. Simmen, Rhynauerstr. 8, 6000 Luzern.

*Der Bund der freien Waldorfschulen* veranstaltet vom 1.—22. Oktober einen *Seminarkurs für Studierende*. Der Hauptkurs umfaßt das Thema «Allgemeine Menschenkunde», im weiteren sind auch methodisch-didaktische und künstlerische Kurse vorgesehen. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Bund der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart 1, Haubmannstraße 44.